PARKSTEINER **UMSCHAU**

Nur wer Profil hat, hinterlässt Spuren

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen
auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden."

CSU – FU – JU Parkstein *3. Ausgabe 2016*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und dies gibt uns Anlass, einmal innezuhalten, um über Vergangenes nachzudenken, aber auch Gemeinsames zu planen. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Ihnen konnten wir wieder viele große und kleine Projekte für unsere lebens- und liebenswerte Marktgemeinde erfolgreich umsetzen.

Der Umbau des Benefiziums als Haus der Begegnung für Bürger und Vereine wurde nach weniger als einem Jahr Bauzeit ohne wesentliche Überschreitung der Kosten abgeschlossen. Nach der Planungsphase für das Baugebiet West erfolgte im November der Spatenstich, so dass unser Parkstein im nächsten Jahr weiter wachsen kann. Die Reservierung aller verfügbaren Bauparzellen im Baugebiet West innerhalb kürzester Zeit ist ein Indiz für die hohe Wohn- und Lebensqualität in Parkstein. Auch im Ortsteil Hammerles wird durch das Baugebiet Schmiedpoint neuer Wohnraum geschaffen. Der Friedhof wurde durch weitere gepflasterte Wege, eine neue Lautsprecheranlage sowie eine Toilette aufgewertet. Ebenso wird der neue Verbindungsweg zwischen Weidener Straße und Tulpenweg sehr gut angenommen. Neben den zusätzlichen Stellflächen tragen die endlich fertig gestellten Parkplätze in der Neustädter Straße und gegenüber der Pfarrkirche St. Pankratius zu einer Verschönerung unseres Ortsbildes bei. Die Ausgleichsmaßnahmen für Baumaßnahmen der vergangenen Jahre wurden realisiert und sollen den Naturhaushalt sowie das Landschaftsbild verbessern.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder mit vereinten Kräften für unser Parkstein anpacken. Wichtige Maßnahmen sind die Gestaltung der Außenflächen vor dem Landrichterschloss und die Planung der Erweiterung des Kinderhauses sowie zahlreiche kleinere, aber nicht weniger wichtige Projekte.
Wir freuen uns dabei auf Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen sowie die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihre

CSU Vorsitzende & 1. Bürgermeisterin	FU Vorsitzende & 2. Bürgermeisterin	Georg Burkhard CSU Fraktionssprecher	JU Vorsitzender & Marktrat

Weihnachten ist,
wenn alle bereit sind zum Fest.
Weihnachten heißt – mit Hoffnung leben.
Jeden Tag ist Weihnachten,
jedes Mal, wenn einer dem anderen Liebe schenkt;
wenn die Herzen zufrieden sind,
wenn Menschen, Menschen glücklich machen –
dann ist Weihnachten.
Dann steigt Gott vom Himmel herab und bringt uns sein Licht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes,
freudenreiches Weihnachtsfest und
für das neue Jahr 2017 vor allem Gesundheit,
jeden Tag ein positives Erlebnis,
Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Dankbarkeit!

*Ihre Bürgermeisterinnen **Tanja Schiffmann** und **Lydia Ebneth***
*mit den CSU Markträten **Georg Burkhard**, **Michael Gleißner**, **Mario Piller**,*
Alfons Plößner**, **Josef Scheidler**, **Wolfgang Schraml
*sowie dem Ortssprecher von Schwand **Phillip Konz***

Aktuelles aus der Gemeinde – Oktober bis Dezember 2016

Erweiterung Kinderhaus/Schule

(mg) Der Marktgemeinderat hat die Räumlichkeiten des Kinderhauses und der Schule zusammen mit der Kinderhausleiterin Jutta Kellner und ihrem Team sowie Rektor Armin Aichinger im Rahmen einer Marktratssitzung besichtigt.
Aufgrund der angespannten Raumsituation und der zu erwartenden weiterhin hohen Belegung mit Kindern befürwortet der Marktrat eine Erweiterung und wird diese unterstützen. Voraussetzung hierfür ist, dass auch die katholische Kirche als Träger des Kinderhauses dieser Erweiterung zustimmt.
Anschließend gilt es die am besten geeignete Erweiterungsmöglichkeit zu finden, die den funktionalen Anforderungen von Kinderhaus und Schule sowie den räumlichen Gegebenheiten der vorhandenen Gebäude und Grundstücksflächen gerecht wird.

Außenanlagen Landrichterschloss

Die ursprüngliche Kostenschätzung des Architekturbüros Juretzka vom September 2015 für die Mauersanierungs-, Tiefbau- und Pflasterarbeiten der Außenanalagen des Landrichterschlosses betrug 362.000 €. Da das günstigste abgegebene Angebot diese Schätzung um 18 % überstiegen hat, wurde die Ausschreibung im Juni 2016 aufgehoben und eine überarbeite Planung und Kostenschätzung beauftragt.
Im Oktober wurde dann diese neue Kostenberechnung vorgestellt, die nun bei 710.000 € lag. Die fast doppelt so hohe Kostenberechnung überraschte und wurde vom Architekten u.a. mit dem, damals so noch nicht erkennbaren, deutlich höheren Aufwand für die Mauersanierungsarbeiten der denkmalgeschützten Schlossmauer begründet. Ebenso wurden nun die insgesamten Kosten für Beleuchtung, Ertüchtigung der Löschwasserzisterne, neue Entwässerungsführung von Oberflächenwasser und Regenwasser - auch zur Zisternenspeisung, Gartenbau- und Pflanzmaßnahmen, Fassadenverkleidung über Notausgang Festsaal, sowie die Baunebenkosten eingerechnet, die in der ursprünglichen Planung vom Vorjahr nicht entsprechend berücksichtigt waren.
Hätte der Marktrat das Angebot im Juni 2016 angenommen, so wären Nachträge die Folge gewesen. Nach einer langer Diskussion und Beratschlagung stimmte der Marktrat mit 12 zu 2 Stimmen der neuen Planung und Kostenschätzung zu. Ausschlaggebend ist eine fachgerechte und ansprechende Gestaltung des neuen Mittelpunktes des öffentlichen Lebens um das Landrichterschloss. Außerdem würde eine weitere Umplanung vermutlich nur wenig zur Senkung der Kosten beitragen und die Fertigstellung der Landrichterschlossanlage weiter unnötig verzögern.
Die positiven Rückmeldungen der Bevölkerung und Museumsbesucher sowie die schönen Feste, wie z.B. „Beschwingtes Parkstein“, belegen, dass das Landrichterschlossumfeld als neues Zentrum von Parkstein angenommen wird. Dies rechtfertigt die hohen Kosten.

Ersatzneubau Ostbayernring & Gleichstrompassage SüdOstLink

Der Ostbayernring verläuft derzeit im Osten an Parkstein vorbei und muss erneuert werden, um dessen Übertragungskapazität deutlich zu erhöhen. Die Regierung der Oberpfalz hat am 16.11.2016 das ***Raumordnungsverfahren*** für den Ausbau der bestehenden Höchstspannungsfreileitung Ostbayernring zwischen dem oberfränkischen Redwitz und Schwandorf abgeschlossen. Die Unterlagen hierzu sind im Internet zu finden:

http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/leistungen/landesplanung/recht/rov/einzelverfahren/obr/obr.htm

Der Netzbetreiber TenneT hat in seinen Planungen aus dem Jahr 2015 ein Heranrücken der Leitung an den Osten Parksteins vorgesehen, wodurch die Belastung für Anwohner größer und die Ortsentwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Die Marktgemeinde Parkstein und zahlreiche Bürger Parksteins haben Anfang des Jahres 2016 Einwendungen gegen diese Planungen im Rahmen des Raumordnungsverfahrens eingereicht. Als Alternativen wurden - insbesondere durch den CSU-Ortsverband - neue Trassenverläufe vorgeschlagen, die weiter von Parkstein Richtung Osten abrücken. Des Weiteren hat der Marktrat im Juli 2016 den Aufstellungsbeschluss für das Wohnbaugebiet Grün II getroffen, um die Absicht der Ortserweiterung im Bereich des Ostbayernringes zu verdeutlichen, die nicht möglich ist, wenn der Ostbayernring weiter an den Ort heranrückt.

In der landesplanerischen Beurteilung der Regierung der Oberpfalz wird nun gefordert:

Bei Parkstein ist die geplante Leitung weiter vom Siedlungsrand abzurücken und bis südlich Kotzau (Gemeinde Altenstadt a. d. Waldnaab) östlich der Bestandsleitung zu führen. (Maßgabe 12)

Diese Maßgabe an das nun folgende ***Planfeststellungsverfahren*** kann als Erfolg und Zustimmung für die Anliegen der Parksteiner Bürger gesehen werden (Belange Siedlungswesen und Schutzgut Mensch). Damit wird der Sorge zahlreicher Anwohner Rechnung getragen und die Ortsentwicklungsmöglichkeit Parksteins nicht so stark eingeschränkt. Durch das Abrücken der Leitung Richtung Osten wird die Situation gegenüber dem jetzigen Zustand sogar verbessert. Die Gemeinde dankt allen Bürgern, die Einwendungen vorgebracht und die Bemühungen unterstützt haben.

Eine weitere Trasse, die Parkstein betreffen kann, ist der SuedOstLink, eine geplante Gleichstrom-Erdkabelleitung zwischen den Netzverknüpfungspunkten Wolmirstedt bei Magdeburg in Sachsen-Anhalt und dem Endpunkt Isar bei Landshut in Bayern. Laut Beschluss der Bundesregierung ist diese als Erdverkabelung durchzuführen. Planungsvorschläge sind hier zu finden:

http://www.tennet.eu/fileadmin/user_upload/Our_Grid/Onshore_Germany/SuedOstLink/suedostlink_korridore/SOL_Bayern_Erdkabel-Korridor-Netz.pdf

Spatenstich Baugebiet West

Der Spatenstich für das Baugebiet West erfolgte im November. Die Erschließungsarbeiten wurden an die Firma Seebauer Tiefbau GmbH aus Schwarzhofen für eine Angebotssumme von 1.034.177 € vergeben. Das Angebot liegt damit leicht unter der Kostenberechnung der Erschließungsplanung durch das Ingenieurbüro Münchmeier und Eigner. Abhängig von den Witterungsverhältnissen soll die Erschließung Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein, damit anschließend mit den Bau von Wohnhäusern begonnen werden kann. Der Grundstückspreis im Baugebiet West wurde vom Marktrat auf knapp unter 100 € pro Quadratmeter festgesetzt.

Bürgerversammlung

Bei der Bürgerversammlung Ende November waren etwa 40 Interessierte Bürger anwesend. Bürgermeisterin Tanja Schiffmann informierte über die abgeschlossenen und laufenden Maßnahmen des Jahres 2016 und gab einen Ausblick auf das nächste Jahr. Museumsleiterin Susanne Moldaschl berichtete über die weiterhin hohen Besucherzahlen im Vulkanerlebnis Parkstein sowie die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Besucher zu den im Frühjahr umgesetzten Umgestaltungsmaßnahmen im Dachgeschoss des Museums. Als Antrag aus der Bürgerversammlung wurde die Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße „Zum Eicherlgarten“ in Hammerles auf 30 km/h an eine Verkehrsschau mit der Polizei verwiesen. Des Weiteren wird das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde vor Ort installiert.

Kurzmeldungen

- Die Parksteiner Vereine erhalten freiwillige Leistungen von der Gemeinde in einer Gesamthöhe von über 8.000 € sowie Überlassungsvereinbarungen für die Nutzung der Räumlichkeiten im Benefizium.
- Als Ersatz für den veralteten VW-Bus erhält der Bauhof einen neuen Ford Transit zu einem Preis von 32.130 €.
- Die Erschließungsplanung für das Baugebiet Schmiedpoint wurde an die Firma Auer Facility Management GmbH aus Parkstein vergeben. Die Planungen wurden dem Marktrat im Dezember vorgestellt.
- Am Friedhof wurden zusätzliche Flächen und Wege gepflastert. Die mobile Toilettenanalage wurde von der Gemeinde zu einem Gesamtpreis von 7.358 € gekauft und wird nun am südwestlichen Friedhofseingang fest installiert und mit einer Einhausung versehen.
- Die Gemeinde beteiligt sich weiterhin an der Ferienfreizeit 2017 Learning Campus mit einem Zuschuss von 65 € pro Kind.

- Die bestehende Trafostation in der Pressather Straße wird durch eine neue Station mit Kompaktbauweise ersetzt (Kosten 29.750 €)
- Die Straßenausbaubeiträge werden künftig nicht als wiederkehrende Beiträge erhoben, sondern die bisherige Verfahrensweise in Form des einmaligen Straßenausbaubeitrages wird beibehalten.
- Im neuen Baugebiet West wird die bestehende Frei-Stromleitung abgebaut und erdverkabelt. Die Arbeiten werden vom Bayernwerk zu einem Angebotspreis von 78.633,33 € brutto ausgeführt
- Der Antrag der CSU-Fraktion, im Ortsteil Hammerles die fußläufige Anbindung der Straße Gut Hammerles zum Schweinenaab-Steg zu schaffen und das im Eigentum der Gemeinde befindliche frühere Anwesen Bauriedl abzubrechen wurde positiv entschieden.

Verbesserung des Verkehrs an der Schutzengel-Kreuzung

(ts) Die sogenannte „Schutzengel-Kreuzung“ ist immer wieder das Thema verschiedener Anträge, sei es von Fraktionen oder von Anwohnern und Eltern, die mehr Sicherheit für die Kinder fordern.

Vorab ist dazu auszuführen, dass jegliche Maßnahmen an dieser Stelle nicht in der Hand der Marktgemeinde Parkstein liegen. Es befinden sich in diesem Kreuzungsbereich zwei Kreisstraßen, die NEW 2 und NEW 24, so dass bei allen Eingriffen das Landratsamt, sowie das staatliche Bauamt mit einzubeziehen sind.

Zur Vorgeschichte: aufgrund diverser Anträge bzw. Beschlüsse im Marktrat, fand z. B. bereits am 25.01.2012 ein Ortstermin an der besagten Kreuzung mit Vertretern des staatlichen Bauamts, Vertretern des Landratsamtes und der Polizei statt. Ein Auszug aus dem Protokoll dieses Termins lautet: „Zur straßenbaulichen Lösungsmöglichkeit erläuterte Herr Hoeppner vom staatl. Bauamt, dass ein Kreisverkehr aus Sicht des Staatlichen Bauamts Sulzbach-Rosenberg nicht die richtige Lösung sei, um die Fußgängerquerungsproblematik in den Griff zu bekommen. (…) Die eingebauten beiden Querungshilfen im Zuge der NEW 24 und NEW 2 würden bereits jetzt ausreichend Schutz bieten und würden sicherstellen, dass Fußgänger jeweils nur den Fahrzeugverkehr einer Fahrtrichtung beachten müssen.“

Es gab dann in der Folge einen erneuten Antrag des Marktes Parkstein auf bauliche und /oder straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen an dieser Kreuzung (Lichtzeichenanlage, Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h).

Das hierauf verfasste Schreiben des Landratsamtes vom 14.06.2013 verwies auf den Ortstermin vom 25.01.2012 und ergänzte: „Beschränkungen oder Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur dort angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der von § 45 StVO geschützten Rechtsgüter erheblich übersteigt. Derartige besondere Umstände sind aus Sicht der Fachstellen und des LRA Neustadt/WN im vorliegenden Fall nicht gegeben.“

In der Bürgerversammlung im Dezember 2014 wurde ein Antrag auf Entschärfung der Schutzengelkreuzung gestellt und im Folgenden eine Unterschriftenaktion gestartet, um „eine sichere Lösung für die Kreuzung Schutzengel im Interesse aller Verkehrsteilnehmer schnellstmöglich umzusetzen“.
Ein sinnvoller Weg wäre im Folgenden gewesen, diese Unterschriftenlisten gemeinsam mit den Eltern ggf. bei einem Vor-Ort-Termin an die Verantwortlichen von LRA und Straßenbauamt zu übergeben und gemeinsam noch einmal über Lösungsmöglichkeiten – unter Einbindung der Eltern zu sprechen. Da Kollegen aus dem Marktrat jedoch vehement forderten, schnellstmöglich im Februar 2015 um 7.00 Uhr morgens einen Ortstermin mit den Verantwortlichen zu organisieren, kam die Bürgermeisterin dieser Forderung nach. Und so fand am 13.02.2015 bei klirrender Kälte um 7.00 morgens ein Vor-Ort-Termin statt mit der Polizei, dem Straßenbauamt, Landratsamt - alles in allem die „besten Voraussetzungen“ um hier ausgiebig zu diskutieren und Lösungen zu finden.
Festgestellt wurde bei diesem Termin von der Polizei, dass die überwiegende Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler durch dunkle Kleidung sehr schlecht von den Autofahrern wahrgenommen werden. Es wurden, nachdem man über Themen, wie Zebrastreifen, Kreisverkehr, Blinkampel, Beschilderung gesprochen hatte, übereinstimmend Maßnahmen festgelegt, u. a. die Errichtung eines offiziellen Schulwegsicherungsdienstes durch die Eltern und dadurch dann auch eine entsprechende Beschilderung des Fußgängerüberweges, Installation einer Geschwindigkeitsanzeige durch den Markt Parkstein. Leider konnten keine Personen gefunden werden, die einen Schülerlotsendienst übernahmen.
Im Rahmen des für den Markt Parkstein im Jahr 2015 erstellten Verkehrsgutachtens wurde an dieser Stelle die Errichtung eines Kreisverkehrs vorgeschlagen, allerdings auch als Empfehlung ausgesprochen, dass mittelfristig bis in drei Jahren eine erneute Prüfung einer Kreisverkehrsanlage an der Schutzengelkreuzung vorgenommen werden sollte.
In einer aktuellen Stellungnahme des Landrates Andreas Meier zum Thema Kreisverkehr vom November 2016 ist zu lesen: „Das staatliche Bauamt hat mit dem beiliegendem schreiben Stellung genommen. Dabei wird der Kreisverkehr schon wegen einer eher mäßigen Verkehrsbelastung für nicht erforderlich gehalten. Zudem würde ein Kreisverkehr in der notwendigen Größe auch Grunderwerb nötig machen, der schwer umsetzbar sein dürfte. Zusammenfassend ist die Errichtung eines in jeder Hinsicht aufwendigen Kreisverkehrs durch den Landkreis oder auch mit Beteiligung des Landkreises nicht möglich.“
Derzeit haben wir die Situation, dass die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „West“ begonnen haben, diese bis im Sommer 2017 andauern werden und anschließend die ersten Bauwilligen mit dem Bau ihrer Häuser beginnen werden. D. h. in den Jahren 2017 bis mindestens 2019 ist mit Lkw-Verkehr in diesem Bereich zu rechnen. In dieser Zeit ist nicht einmal daran zu denken, an der Kreuzung irgendwelche Baumaßnahmen zu beginnen.

Zum anderen wird es im Wege der Erschließung des BG „West“ in der Pressather Straße eine weitere Querungshilfe geben, die sicher auch dazu beitragen wird, den Verkehr zu verlangsamen.
Ein Teil der Kinder gerade aus dem neuen Baugebiet wird an dieser Stelle die Straße überqueren.
Uns ist stets daran gelegen, die Anliegen der Anwohner und insbesondere die Anliegen der Eltern um das Wohl ihrer Kinder ernst zu nehmen. Durch die stetigen Forderungen nach einem Kreisverkehr, der letztendlich nicht zur Verbesserung für die Kinder an dieser Kreuzung beitragen wird, wird das Problem nicht gelöst werden. Manchmal ist es klüger und strategisch besser, wenn man sich zunächst Gedanken darüber macht, was sinnvoll ist und vor allem wie gewisse Ziele umgesetzt werden können und dann Schritt für Schritt vorgeht, oftmals auch ohne Beteiligung der breiten Öffentlichkeit. Oft ist „Weniger Mehr“. Bei den Planungen der weiteren Querungshilfe in der Pressather Straße und den diesbezüglichen Abstimmungen mit dem Landratsamt und Staatlichen Bauamt wird auch die Schutzengel-Kreuzung ggf. wieder thematisiert werden. Bis zu endgültigen Lösungen können nur laufende Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei und hoffentlich auch die Vernunft der Autofahrer dazu beitragen, dass an dieser Kreuzung langsamer gefahren wird, da vor allem die hohe Geschwindigkeit als Problem gesehen wird.

Festabend 70 Jahre CSU Ortsverband Parkstein

Jubiläumsfeier mit vielen Freunden von nah und fern

(mg) Der CSU Ortsverband Parkstein feierte im November sein 70-jähriges Bestehen mit politischen Freunden aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik. Als Festredner sprach Staatssekretär und Bezirksvorsitzender Albert Füracker. In einem Vortrag mit vielen Bildern von Susanne Pamler, Michael Gleißner und Hans Zeis wurde mit Stolz auf das Erreichte für Parkstein zurückgeblickt. Margit Ringer vom Bayerischen Rundfunk moderierte gekonnt durch den gelungenen Festabend, bei dem zahlreiche treue Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Entwicklung und Statistik des CSU-Ortsverbandes Parkstein 1946 – 2016

Rückblick 70 Jahre CSU Parkstein

1946 - 1963

(gb) Gründung des CSU – Ortsverbandes im August 1946, ca. 10 Gründungsmitglieder (Namen nicht mehr alle bekannt, deshalb keine Nennung). Ortsvorsitzende: Josef Birkner, Karl Busch bis 1964. Bis 1966 stellt der Ortsverband keine Kandidaten für die Kommunalwahlen, stellt jedoch Kreistagskandidaten. Abhaltung der Versammlungen im regelmäßigen Turnus; Organisation und Durchführung von Wahlversammlungen zu Kreis-, Bezirks-, Landtags- und Bundestagswahlen.

1963 - 1966

Hans Lukas aus Kirchendemenreuth ist Initiator der Gründung einer Jungen Union in Parkstein. 1. Vorsitzender: Hans Wittmann. Ende 1963 hat der Ortsverband noch 7 Mitglieder. Dies sind: Wolfgang Bauer, Karl Busch, Andreas Greger, Josef Pschierer, Hans Adam, Heinrich Pöllmann sen. und Hans Schnödt. Karl Lukas und Hans Wittmann betreiben die Auffrischung des CSU – Ortsverbandes. 1964 kann der Mitgliederstand auf 32 Personen ergänzt werden.vKarl Lukas wird 1. Ortsvorsitzender. Dieses Amt bekleidet er 21 Jahre lang, bis 1985.

1966 - 1972

Erstmalig tritt der Ortsverband zu den Kommunalwahlen an und erreicht auf Anhieb mit 51,44 % die Mehrheit im Gemeinderat und stellt mit Michael Pschierer, der 54,23 % erreicht hat, den 1. Bürgermeister. In den Gemeinderat ziehen ein: Karl Lukas als 2. Bürgermeister, Max Birkner, Hans Dütsch und Hans Wittmann. Karl Lukas schafft den Sprung in den Kreistag, dem er bis zum Jahr 2008 42 Jahre ohne Unterbrechung angehört. Der Ortsverband zählt im Januar 1966 bereits 70 Mitglieder.

1972 - 1978

Der CSU–Ortsverband erreicht bei den Kommunalwahlen 58,81 % und stellt damit neben dem 1. Bürgermeister, 5 Gemeinderäte. Karl Lukas wird mit 57,79 % zum 1. Bürgermeister gewählt. Max Birkner wird 2. Bürgermeister, die weiteren Gemeinderäte sind Heinz Götz, Ludwig Troidl, Hans Wittmann und Franz Zimmerer. Die CSU–Ortsverbände Schwand und Hammerles fusionieren mit dem Ortsverband Parkstein als Folge der 1972 erfolgten Eingemeindung von Schwand und der 1978 vollzogenen Eingemeindung von Hammerles im Zuge der Gebietsreform. Die Mitgliederzahl beträgt nun 90 Personen. Ebenfalls im Zuge der Gebietsreform wird 1973 die Verwaltungsgemeinschaft Neustadt / WN gegründet. Sie ist damit die 1. Verwaltungsgemeinschaft in der Oberpfalz sowie die 2. in Bayern.

1978 - 1984

Mit 69,89 % erringt der CSU–Ortsverband ein überwältigendes Ergebnis bei der Kommunalwahl. Karl Lukas wird mit 70,45 % wiederum zum 1. Bürgermeister gewählt. Dem Gemeinderat gehören an: Max Birkner (2. Bürgermeister), Max Janner, Christine Melchner, Georg Neumann, Josef Sparrer, Max Schraml, Ludwig Troidl und Hans Wittmann. Für den während der Amtsperiode ausscheidenden Gemeinderat Franz Zimmerer rückt Alfons Pschierer nach.

1984 - 1990

Nach einem mit äußerster Härte geführten Wahlkampf kann sich der CSU-Ortsverband bei der Kommunalwahl mit 45,15 % knapp behaupten. Karl Lukas erreicht 52,21 % und bleibt damit weiterhin 1. Bürgermeister. Für die CSU ziehen in den Gemeinderat ein: Hans Wittmann (2. Bürgermeister), Christine Melchner, Georg Neumann, Josef Schöberl, Ludwig Troidl und Volker Vollbracht. Für den aus beruflichen Gründen im Herbst 1984 ausscheidenden Ludwig Troidl rückt Manfred Wilhelm nach. Die Mitgliederzahl im Ortsverband beträgt 110 Personen.

1985

Franz Kaltenbacher wird zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Er bekleidet dieses Amt über 18 Jahre bis 2003. In diesem Jahr erfolgt die Gründung der Frauenunion mit der 1. Vorsitzenden Christine Melchner. 17 Frauen traten bei der Gründungsversammlung am 16.11.1985 der Frauenunion bei.

1990 - 1996

Der CSU–Ortsverband geht bei den Kommunalwahlen eine Listenverbindung mit der CWG ein. Zusammen erreicht man ein Wahlergebnis von 54,89 % (CSU 46,74 %, CWG 8,15 %). Karl Lukas wird mit 61,81 % wiederum zum 1. Bürgermeister gewählt. Die CSU erhält 6 Sitze im Gemeinderat: Hans Wittmann (2. Bürgermeister), Franz Kaltenbacher, Josef Kastner, Christine Melchner, Josef Schöberl und Manfred Wilhelm. Für die CWG zieht Trautlinde Wittmann in den Gemeinderat ein. Die Mitgliederzahl im Ortsverband beträgt 134 Personen. Staatsminister Dr. August Lang überreicht 1992 Bürgermeister Karl Lukas persönlich das von Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker verliehene Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

1996 – 2002

Die Kommunalwahl erbrachte für die CSU 47,11 %, dies entspricht 7 Sitze im Gemeinderat, die Hälfte der zu vergebenden Sitze. Karl Lukas tritt mit 67,30 % die 5. Periode zum 1. Bürgermeister an. Die CSU-Sitze im Gemeinderat gehen an: Richard Beer, Lydia Ebneth, Franz Kaltenbacher, Josef Kastner, Josef Schöberl, Trautlinde Wittmann und Hans Wittmann (2. Bürgermeister). Erstmalig sind damit - neben unserer FU - auch die JU, also beide Arbeitsgemeinschaften gemeinsam im Gemeinderat vertreten.

2002 - 2008

Die Kommunalwahl erbrachte für die CSU 52,0 % und in diesem Jahr erfolgt auch der sog. „Generationswechsel“, der sich von der Vorstandschaft des CSU–Ortsverbandes bis hin in den Gemeinderat durchzieht. Die Nachfolge des langjährigen verdienten Gemeindeoberhauptes Karl Lukas, der 30 Jahre ununterbrochen das Amt als 1. Bürgermeister inne hatte, tritt Hans Schäfer mit erfolgreichen 64,9 % an. In den Gemeinderat ziehen Lydia Ebneth (2. Bürgermeisterin), Josef Schöberl, Richard Beer, Josef Kastner, Rudolf Schraml, Alfons Plößner, Mario Piller und Franz Kaltenbacher ein. Die Mitgliederzahl liegt bei 120 Personen. Am 07.05.2002 wird mit Beschluss des neu konstituierten Marktgemeinderates Karl Lukas zum Altbürgermeister ernannt.

2003 - 2007

2003 wird Georg Burkhard zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidet er vier Jahre lang bis 2007. 2007 folgt ihm als Ortsvorsitzender Hans Zeis, der ebenfalls vier Jahre, bis 2011 amtiert. Am 31. Januar 2004 wird mit Beschluss des Marktgemeinderates Karl Lukas die Ehrenbürgerschaft verliehen.

2008 - 2014

Bei der Kommunalwahl 2008 erreicht die CSU 51,60 % Der Bürgermeister Hans Schäfer wird mit 89,07 % im Amt bestätigt, wobei es keinen Gegenkandidaten gab. In den Gemeinderat werden Lydia Ebneth, Richard Beer, Josef Schöberl, Mario Piller, Alfons Plößner, Rudolf Schraml und Tanja Schiffmann gewählt. Die Mitgliederzahl liegt bei 120 Personen.

2011 - 2013

2011 wird Daniela Pöllath zur Ortsvorsitzenden gewählt. Erstmals tritt eine Frau an die Spitze des Ortsverbandes. Sie amtiert über 2 Jahre bis 2013. Ihr folgt im selben Jahr Tanja Schiffmann, die auch aktuell als unsere Ortsvorsitzende agiert.

2014 - 2016

Nachdem Hans Schäfer nicht mehr als Bürgermeister kandidiert, findet am 16.03.2014 die Kommunalwahl mit der Bürgermeisterkandidatin Tanja Schiffmann statt. Nach einem sehr harten Wahlkampf wird Tanja Schiffmann mit 53,37 % der Stimmen zur ersten weiblichen Bürgermeisterin der Markgemeinde Parkstein gewählt. In dem Gemeinderat werden Lydia Ebneth, Mario Piller, Alfons Plößner Georg Burkhard, Michael Gleißner, Wolfgang Schraml und Josef Scheidler gewählt. Damit sind sowohl die JU als auch die FU wieder im Gemeinderat vertreten. Aus dem Gemeinderat scheiden mit Richard Beer, Josef Schöberl und Rudolf Schraml drei langjährig verdiente Markträte aus. In der konstituierenden Marktratssitzung am 12.05.2014 wird Lydia Ebneth zur zweiten Bürgermeisterin gewählt. Damit wird die erste weibliche Doppelspitze in der Geschichte der Marktgemeinde Parkstein ins Amt gesetzt. Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 131 Mitgliedern. Am 01.03.2015 wird dem ehemaligen Bürgermeister Hans Schäfer der Ehrentitel Altbürgermeister verliehen.

Dieser kurze Abriss über die Entwicklung unseres Ortsverbandes im Zyklus der Kommunalwahlen spiegelt eine 50-jährige Mehrheitsverantwortung der Parksteiner CSU. Frauen und Männer mit Verantwortungsgefühl, Einsatzfreude und dem Mut, sich den Anforderungen der Öffentlichkeit zu stellen, haben den CSU–Ortsverband seit 70 Jahren geprägt.

Opfer in jeglicher Form mussten erbracht werden, um den Ortsverband mit Aktivität zu erfüllen und um den wechselnden Gegebenheiten gerecht zu werden. In vielen Versammlungen, Diskussionsabenden, Stammtischgesprächen, Ortsbegehungen, Vorträgen und Sprechstunden sind wir auf die Bürger zugegangen. Mit zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen, wie Oktoberfest, Kinderfasching, Christkindlmarkt, Ferienprogramm, Politischer Ascherfreitag, Public Viewing, usw. tragen wir, zusammen mit FU und JU, aktiv zum gesellschaftlichen Ortsgeschehen bei. Wir haben Meinungen erfragt, Informationen gesammelt, Konzepte gebildet, Vorstellungen entwickelt, Vorschläge eingebracht und über unsere Mandatsträger die Verwirklichung unserer Ideen angeregt.

Unsere blühende Gemeinde - der Markt Parkstein - gibt Zeugnis von unseren Bemühungen. Eine funktionierende Infrastruktur inklusive Breitbandversorgung, ein gut ausgebautes Straßennetz, menschengerechte Neubaugebiete, Kindergarten, Schule, Sportanlagen, Spielplätze, ein liebenswerter, gepflegter historischer Ortskern, mit dem neugestalteten Landrichterschloss samt Umfeld, ein modernes Vulkanmuseum, der wiederbelebte Tourismus, Gastronomie, Handel, Handwerk und Industrie sind zu selbstverständlichen Einrichtungen geworden.

Möglich waren und sind diese Ergebnisse nur aufgrund des stets großen Vertrauens unserer Bürgerinnen und Bürger in die Mandatsträger der CSU und in deren Arbeit, sowie in das gemeinwohlorientierte Engagement unseres Ortsverbandes. Für dieses Vertrauen sind wir in hohem Maße dankbar und um dessen Erhalt stets bestrebt.
Dass dies so bleibt, dass der Fortschritt auch weiterhin gefördert wird – ohne dabei althergebrachtes und liebenswertes Gut zu vernachlässigen – und dabei aber, heute wie seit 2012 und auch künftig, mit einem schuldenfreien Haushalt zu arbeiten:

Dafür steht der CSU–Ortsverband Parkstein
- so wie in den vergangen 70 Jahren –
auch in Zukunft.

Frauenunion spendet für Engelskostüme

17. Christkindlmarkt an der Basaltwand

(le) Eine Spende von 250 Euro für die Anschaffung von Engelkostümen, überreichten die FU-Vorsitzende Lydia Ebneth und ihre Stellvertreterin Tanja Schraml sowie 1. BGM Tanja Schiffmann an Jutta Kellner, die Leiterin des Kinderhauses in Parkstein. Auch die Erzieherin Angelika Plößner, die auch dieses Jahr wieder mit den Kindern das Programm beim Christkindlmarkt mitgestaltete, freute sich über die Spende.

Zum 17. Mal organisierte die Frauenunion den Christkindlmarkt an der Basaltwand. Die Besucher wurden mit verschiedenen Leckereien und heißen Getränken verwöhnt. Auch Kunsthandwerk und Drechselarbeiten aus Holz wurden angeboten. Als Rahmenprogramm gab es Auftritte der Blockflötengruppe und Bläser der Jugendblaskapelle, des Kinderhauses mit vielen Engeln und Zwergen sowie des Basalttheaters mit einer Weihnachtsgeschichte. Der Nikolaus brachte für jedes Kind ein Geschenk mit. Als traditionellen Abschluss gab es eine Verlosung der Geflügel-Tombola. Ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt an einer einmaligen Kulisse.

Impressum
Herausgeber: CSU Ortsverband Parkstein
Ortsvorsitzende Tanja Schiffmann - Rosenweg 24 - 92711 Parkstein
Auflage: 1.000 Exemplare, Verteilung an alle Haushalte im Markt Parkstein
Redaktion: Michael Gleißner (mg), Tanja Schiffmann (ts), Georg Burkhard (gb), Lydia Ebneth (le)
Bilder: CSU, FU, JU Parkstein

Max, Spitz und Bölle trumpften auf

JU Preiswatten

(mg) Geselliges Karteln erfreut sich auch in Zeiten von Smartphones Gott sei Dank noch großer Beliebtheit. Beim Watten braucht man nicht nur Kartenglück, sondern man muss auch geschickt Bluffen und den Gegner verunsichern können, wenn man mal schlechte Karten hat. Beim 17. Preiswatten der JU Parkstein im Gasthaus Janner nahmen 18 Teams aus Parkstein und Umgebung teil. Nach der Eröffnung durch Vorsitzenden Michael Gleißner begann der lockere Kartelabend, bei dem der Spaß im Vordergrund steht. Nach sechs spannenden Runden setzte sich das Team "Block 11" mit fünf Siegen als Gewinner des Abends durch. Auf den Plätzen zwei und drei folgten "Die Müs" und "Eindeutig mein Lieblingsteam". Der Trostpreis für nur einen Sieg ging an „Gryffindor“. Alle teilnehmenden Teams des Turniers erhielten einen Preis, u.a. Tankgutscheine und Präsente, die von der Metzgerei Adam, Nix-wie-weg.de, Container Kraus und dem Vulkanerlebnis Parkstein gesponsert wurden.

Diskussionsrunde zum Bundesteilhabegesetz

Veranstaltung des JU Kreisverbandes im Steinstadl

(mg) Zu einer Diskussionsrunde zum Bundesteilhabegesetz hat der JU Kreisverband nach Parkstein in den Steinstadl eingeladen. Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen ist ein Reformwerk für eine zeitgemäße Gestaltung, höhere Effizienz sowie bessere Nutzerorientierung und Zugänglichkeit („Barrierefreiheit“) der deutschen Eingliederungshilfe. JU Kreisvorsitzender Benedikt Grimm aus Neustadt/Wn begrüßte als Referenten MdB Dr. Astrid Freudenstein, die Behindertenbeauftragte des Landkreises Johanna Meier und Michael Fröhlich aus Floß, der auf den Rollstuhl angewiesen ist. Die Erfahrungsberichte über die Schwierigkeiten von Personen mit Behinderung notierte die Bundestagsabgeordnete aus Regensburg und versucht die Anregungen mit in den Gesetzgebungsprozess einfließen zu lassen. Ein Teilnehmer merkte an, dass bei der Umgestaltung vieler Parksteiner Gebäude bereits auf Barrierefreiheit geachtet wurde, soweit dies möglich war.

Parksteiner Termine Dezember 2016 bis April 2017

Datum	***Zeit***	***Veranstaltung***	***Verein***	***Ort***
24.12.	14:00	Weihnachtsanblasen	Jugendblaskapelle	Parkstein
26.-29.12.	20:00	Theater	Burschenverein	Festsaal
31.12.	19:00	2. Große Silvestergala	FFW Parkstein	Festsaal
05.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	FFW Parkstein	Janner
06.01.	14:00	Jahreshauptversammlung	Männerverein	Zetzl
07.01.	19:30	Inthronisationsball	HFV	Festsaal
10.01.	14:00	Vorstellung Jahresprogramm	Seniorengruppe	Steinstadl
13.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	FFW Hammerles	Hammerles
14.01.	08:00	Christbaumsammelaktion	SPD	Parkstein
14.01.	19:00	40 Jahre Fanclub Jubiläum	1860 Fanclub	Bergstüberl
15.01.	14:00	Kinderfasching - Bunter Nachmittag	HFV	Festsaal
15.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	Bastalttheater	Bergstüberl
17.01.	20:00	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Moier
19.01.	16:00	Prinzenpaartreffen	HFV	Festsaal
22.01.	08:00	Sebastiani Bittgang	Pfarrei	Kirchendemenreuth
28.01.	19:00	Landsknechtstreffen		Johns Hütte
29.01.	13:30	Winterwanderung	Chöre	Marktplatz
12.02.	**15:00**	**Kinderfasching**	**CSU FU JU**	**Festsaal**
18.02.	11:00	Schlachtschüssel	1860 Fanclub	Niederndorf
25.02.	20:00	Sportlerball	Sportverein	Festsaal
28.02.	14:00	Faschingszug	HFV	Hammerles
03.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	FC Bayern Fanclub	Sportheim
03.-04.03.	20:00	Moier Theater	Basalttheater	Janner
05.03.	18:00	Jahreshauptversammlung	Burschenverein	Jugendheim
07.03.	14:00	Vortrag	Seniorengruppe	Steinstadl
08.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	Männerchor/Chöre	Bergstüberl
10.-12.03.	20:00	Moier Theater	Basalttheater	Janner
11.03.	19:00	Starkbierfest	Jugendblaskapelle	Festsaal
12.03.	**19:00**	**Jahreshauptversammlung**	**Frauenunion**	**Bergstüberl**
17.-18.03.	20:00	Moier Theater	Basalttheater	Janner
18.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	Heimatverein	Parksteiner Hof
21.03.	20:00	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Melzner Schwand
24.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft	Bergstüberl
ab 25.03.		Ausstellung Karl IV.		Steinstadl
26.03.	**19:00**	**Jahreshauptversammlung**	**CSU**	**Bergstüberl**
31.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	KSK	Janner
01.04.	19:30	Jahreshauptversammlung	Jugendblaskapelle	Janner
02.04.	14:00	Kreuzweg zur Bergkirche	Männerverein	Kapuzinerhaus
09.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	Tennisgemeinschaft	Tennisheim
30.04.	18:00	Maibaumaufstellen & Maibockfest	Burschenverein	Steinstadl